



öffentlich

Betreff:

Abstellen von Autos in Kreuzungsbereichen, Einmündungen und vor Bordsteinabsenkungen verhindern

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 19.10.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.11.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Bereiche, an denen das Parken verboten ist, mit Farbe auf der Fahrbahn zu kennzeichnen und nach Möglichkeit einen physischen Schutz gegen das Abstellen von Autos zu errichten:

- Vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, soweit in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten;
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber;
- vor Bordsteinabsenkungen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt in § 12 Abs. 3 die Modalitäten für das Halten und Parken. In der Praxis werden diese Regeln in Potsdam weitgehend ignoriert. Diese Situation führt zu erheblichen Risiken für alle Verkehrsteilnehmer*innen insbesondere für Kinder.